# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der A Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Raffauischer Ainzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint & mal modentlich: Dienstage, Donnerstage, Samstage.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rb., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redaktour: Paul Jorichia in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Derlag: Guido Teidler vorm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Dochbeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgaile ober beren Raum 30 Pfg., Rehimmegeile 100 Pfg.

學 26

Pril r be

Calle Locke

rtun-

ben

Bell

anbe. rhen!

ie ift

ALCE.

rgiğt.

enuggerte h ger fein.

idgar

0015

ehen.

tpard --

ibret

III lei

Doct

ihres fymä-

eres

infini

brit.

EUR!

a. 202

en

erg. P

Samstag, den 28. Februar 1920.

Politicediente grantfurt (Olain) liv. 10111.

14. Jahrgang

## Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 1.35 III. einschl.

Bringeslohn. Wegen Poltbejug naberes

bei jedem Postami,

Die Rommunalverbanbe bes befeigten Gebietes fonnen rud. wirfend an Landwirte oder sonstige Getreidebesitiet, welche auf Grund der Unforderung und Abrechnung nach der Birtschaftsfarte ihr Brotgetreibe Roggen, Weigen und Berfte bis jum 15. Rarg be, De vollftandig ausgebroichen und abgeliefert haben, ben Breis von

Roggen und Gerfie die Tonne weunhundert Mart, Weigen die Tonne eintaufend Mart aubien. Die bereits gezahlten Ablieferungsprämien fommen ba-bei in Unrechnung. Die Berechnungen werden bemnächt bei ber Bornftelle beginnen. Alle Landwirte und Getreibebesitzer werden Kornstelle voginnen. Alle Landmirte und Getreidebeitzer werden bierauf hingewiesen und wiederholt ersucht, joweit sie den gegebenen Bedingungen und Ablieserungen noch nicht Felge gegeben daben, diese unverzäglich zu veranlassen, damit auf Grund vorher hatzgesundener Abrechnung über die Whiteserungspfliche die Berechnung der noch an sie zu zahlenden Beträge dei der Kornstelle erfolgen und Zahlung geleistes werden kann. Nach dem 15. März konnen Anträge nicht mehr berücksichtigt werden, du eine Gegentalltung für den Konnenschape demickle nicht in Krane Gegen-

leistung für ben Kommunalverband ebenfalls nicht in Frage tommt. 3ch erfuche bie Magistrate und bie Gemeindevorstande um fo-

3a) erjude die Refunntgabe in der Gemeinde und zugleich bei fortige ortsübliche Befunntgabe in der Gemeinde und zugleich bei Ler Ortsbauernschaft. Webenden, den 23. Februar 1920. Der Vorsitzende des Kreisausschusses: I.-Rr. II. Kornft. 988. 3. B.: Schlitt.

Infolge Reneinteitung der Bezirke der Schlichtungsausschüffe umfaßt der Bezirk des Schlichtungsausschuffes Wiesbaden in Zu-kunft Kreis Wiesbaden-Stadt, Wiesbaden Band und die beseiten Teile der Kreise Kheingau und Untertaunus. Die undeschien Teile der Kreise Kheingau und Untertaunus gehören zum Bezirke des Schlichtungsausichuffes Limburg.

Für die Erledigung von Arbeitsftreitigfeiten ift ber Schlichtungsausichuft guftandig, in beffen Begirt bie Urbeiesftatte liegt. Biesbaben, ben 10. Februar 1920.

Wiesbaben, den 23. Februar 1920.

Demoblimachungsaus duch Wiesbaden-Land. Der Borfigenbe. 3. B.: Dr. Müller.

Bur Durchführung von Sicherstellungen auf Wrund der Beroednung des Reichswirtschoftsministeriums über die Enteignung und vorsäusige Sicherstellung von Betriebsstoffen vom 27. August 1919 (R.-G.-Bl. S. 1488) für den beiehten Teil des Regierungsbeiters Weisbaden ist der jeweilige Polizeidirektor in Wiesbaden von der Rineraldi-Berforgungs-Geseilichaft in Berlin ermächigt werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1920.

Der Demobilmachungstommiffar. 3. B.: gez. Goly.

Bird peröffentlicht.

Wiesbaden, den 23. Februar 1920. Demobilmachungsausichuf Wiesbaben-Band Der Borfigende. 3. B.: Dr. Miller.

Mr. 85. Morbanug.

über das Schlachten von Ziegenmutter- und Schaffammern. Auf Grund des § 4 ber Befanntmachung bes Stellvertreters des Reichstangers über ein Schlachtverbot für trächtige Rube und Sauen vom 26. Auguft 1915 (Reichs-Gefeindt, S. olb) wird hier-

Die Schiachtung aller Schaflammer und Ziegenmutterlammer, bie in biefem Jahre geboren find ober geboren werben, wird bis auf

Das Berbot findet feine Anwendung auf Gerachtungen, Die Das Aserbot jundet feine keinvendung auf Smacknungen, weifolgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier on einer Erkrankung verenben werbe, oder weil es infolge eines Unglücksfalles sofort getätet werden muß. Solche Schlachtungen sind innerbaid 24 Stunden nach der Schlachtung der für den Schlachtungsort zuständigen Orise verlierbehörbe grundligen. polizerbehörbe anguzeigen.

Ausnahmen von diesem Berbote fonnen aus bringenden mirt-ichaftlichen Griben vom Landrat, in Stadtfreijen von der Ortspe m.ceborbe, zugelaffen merben.

Juwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden gemäß 5 ber eingangs erwähnten Befanntmachung mit Geldstrafe bis Bu 1500 Mart ober mit Befangnis bis gu brei Monaten beftraft.

Die Unordnung irin mit bem Tage ihrer Befannenachung im Deutschen Reiches und Breublichen Staatsanzeiger in Kraft. Berlin, ben 28. Januar 1920,

Der Minifter für Landmirtichaft, Demanen find Forften. ges. Braun

Die Mogiftrate zu Beebrich und hochbeim sowie die Orispolizeis behörden bes Arrifes ersuche ich um orislibliche Befanntmachung

und ent prechende Durchführung der Anordnung.
Blegen ber Mieberausbedung des Berbats insbesondere für Schaftenuner wird durch ben Herrn Minister für Landwirtschaft. Demanen und Forsten bas Ersorberliche rochtzeing angeordnet. Siehe Reg. Amtebl. Rr. 7 Biff. 95 pom 14. 2. 20.

Biesbaden, den 24. Februar 1920.

Der Sandrott &dlitt 208 B 198-17

Durch Berordnung vom 3. November 1919 (Gejegfammtung S 177) ift bie Juffanbigfeit für die Genehmigung von Ramene. anderungen auf das Buftigminifterium übertragen morben. Diefes ift auch für die Genehmigung der Menderung von Bornamen guständig. Gefuche um Ramensänderung strd un das Amisgericht, in dessen Bezirk der Antrogsieller seinen Wohnsig oder in Ermange-lung eines preußischen Wohnsiges einen Aufenthalt hat, zu richten. Wiesbaden, den 24. Jehruar 1920. Der Landrat: Schlitt.

Vefannimadung.

Befannimadjung.

Inftelle des verstordenen Gerichtsmannes Christeph Christian Rabsamen ist der Landwirt Franz Konrad Wilhelm Born in Ballau zum Gerichtsmann der bem Ortogericht in Wallau ernannt und verpflichter morben.

3.-Mr. II. 731/1.

Werpflichter worden. Wiesbaben, den 21. Februar 1920. Der Borfigende des Kreisausschusses. Ir Will B.: Schliet.

# Nichtamilicher Zeil.

#### Tages:Rundschau.

Der Entwurf eines Augendgerichisgesetzt.

Der Entwurf eines Augendgerichisgesetzts nehrt Begründung ist dem Reichsraf zugegangen. Der Geschemmurf will die Fragen des Augendürsents erschüpfend regeln. Der erste Abschalt enthalt muteriellrechtliche Berichristen, der weite ordeet das Berichren.

Die frafrechtliche Terantmoerlichteit deginnt fünftig erst mit dem 14. Ledensjahr; ein Zugendlicher, der zwischen dem 14. und dem 18. Ledensjahr; ein Zugendlicher, der zwischen dem 14. und dem 18. Ledensjahr eine Stroftat degeht, ist nicht strafdar, wenn er zur Zeit der Tat megen zurängebliedener Antwicklung oder mangels geistiger oder stillicher Reise unsöhig wur, das Ungeschliche seiner Tat einzusehen oder seinen Billen diese Einsicht gewäh zu derstillten in der der Behandung, frassisching gewördener Augendlicher steht im Bordergrund der Gestiffüllig gewördener Augendlicher steht im Bordergrund der Gestiffüllig gewördener Augendlicher steht im Bordergrund der Gestifführ gewördener Augendlicher steht im Bordergrund der Gestifführe gewördere Seine zu gewöhnen, Bescht das Gericht der Frageln anzugendlichen an ein gesetwäßiges Leden zu gewöhnen, Bescht das Gericht des Gericht des angeordnete Grziehungsmaßregel anzurelchen. Sielt das Gericht des angeordnete Grziehungsmaßregel darf u. a. neben Echnigusschricht des Berafe nicht vorzichten zu fönnen, so sann aus beldes erfannt werden. Als Grziehungsmaßregel darf u. a. neben Echnigusschricht auch Klüslergeerziehung magerodener werden, die nach Kadpande der Kande nicht vorzichten aus fonnen, so sann Etrafe abzuschen. Eine wesenliche Reich dem Berurteilten eine Freiheitseltrafe erfalten fünn, wenn er sich vollen und Etrafe erfannt, ja ist ähnlich wie im geltenden Berüht dem Bericht dem Berurteilten eine Freiheitseltrafe erfalten fünn, wenn er sich vollen milder zu dem geschlicher weihen dei der Antwer dem Jugendgericht zu. Die Zugendgerichte werden, die der Antwer dem Jugendgericht zu. Die Zugendgerichte werden des Baugendgerichts ist möglichst der Knitzter für den angestogten Lung foll möglichft der Richter fein, welcher als Bogmundichaftsrichter für den angeflagten Jugendlichen aufländig mare. Als Schoffen find ein Mann und eine Frau guzusiehen. Berufung und Beschwerbe gegen die Enticheidung bes Jupendgertote geben an besondere Errat-tammern; hier wirfen als Schöffen ein Mann und gwel Frauen mit.

Das Jugenditrafversahren richtet fich im allgemeinen nach bem Geseh giber ben Rechtsgang in Strassachen, seboch sind eine Reibe Abweichungen von ben allgemeinen Borschriften vorgeseben. Die Berhanblung por bem erkennenden Gericht ift nicht öffentlicht Augebörige des Jugendichen, sein gesenlicher Vertreter, der Berletzte und sein gesenlicher Bertreter müssen seben daugelössen werden. Kinderen Verscher Bertreter müssen seben augelössen werden. Anderen Verschen ben der der ausglaufen werden, Anderen Verschliche und gegen Erwachsete werden sweit wie möglich getrennt von einander verkandelt werden. Die Unterstuckungsdast darf nur vollstrecht werden, wenn der Zwed der Kait nicht auf andere Weise, a. B. durch eine vorläusige Unterdrüngung un Erziehungstwecken, erreicht werden kann. Die Plächt des Gerichts, dem Beschuldigten einen Verleibiger zu bestellen, ist sawohl richts, bem Beideulbigien einen Barteibiger gu beftellen, ift fowohl gegenüber ben Borfchriften bes Gefeiges über ben Rechtsgung in Straffachen als auch gegenüber bem geltenben Recht erweitert. Stantsanwalt und Gericht merben angewiesen, ihr befonderes Augenmert auf die Ermittlung ber Lebensperhältniffe bes Befchul-Augenmert dur die Grantitung der Sebensberhaltilite des Seldule bigten und der Umiliande zu richten. Die zur Beutriellung einer förperlichen und gelitigen Eigenart dienen tannen. Die Eigenflage und das vereinjachte Berfahren des Gefehre über den Kochtsgang in Giraffachen find gegen Jugendliche ausgeschlossen: die Linmendung des Strafbesehle und der Strafberfügung ist eingeschäft. Ein be-landere meises Beihigungsfeb ichafft der Einfach in die Bugendgerichtshiffe, die Jugendömter und die Jugendfürsorgevereine. Sie wirken bei ber Missoahl der Schölfen mit; unter Umftanden tann ihnen sogar die Wahl der Schölfen aun; überlaffen werben. In Ermittlungsversabren foll fich die Stoatsanwaltschaft über fillie Bir ber Baupiverbanblung ift bem Bertreter bes Digenb amtes aber ber Fürfergenreinigung auf Berlangen das Wort zu erielfen. Bei der Durchführung der Schuhaussicht und dei der lieberwachung eines Beruriellien, dem Strafaussichung demilligt ift, merben ihre Organe in meitem Umfange gur Miemirtung berufen.

Ein italienifches Urleil über die dentiche Schwerinduftrie.

Ram. Unterhalt man fich mit Stalienern über bie Bage in Deutschland, fo begegnet man immer mieber berfelben Auffalung: Deutschland ift zwar beliegt, aber nicht gebrochen. Ein Boll von ber Arbeitsenergie, der wiffenlichaltlichtechnischen Befähigung und von ber Deganisationsgabe bes beutschen Baltes, das während bes Belifrieges to Ungeheures gefeiffet und fo Unenbliches ertrogen, fei innerhalb eines Jahrzehnte mieber auf der alten Höhe. man, für ihren Optimismus fei aus begreifligen politischen Brunden der Wunich der Later des Gedantons, und verweist man fie auf die furchtbaren Bestimmungen des Friedensvertrages, der Deutsch land unerträgliche Onfer an Gebiet und erbrudenbe Bebingungen in blonomijder hinficht auferlege bie jebe wirtichaftliche Beturi-

gung von vornherein lähmen und ertöteten, so antworten sie, man ipreche nur aus politischer Absicht so; ob man benn wirklich glaube, daß der Friedensvertrag Westand haben werde? Die Welt sei rund und gestrenge Serren regierten nicht lange, und gerade seine Rosilosigdeit maare ihn undurchsührbar und sei ein Bortell sur Deutsch longern made ihn undurchinhrbar und sei ein Bortei für Leufsband. Mur ianglam sieht nom in Iaslien ein, daß erst der Aresquind dann der Friede Deutschand mehr ausgebürdet haben, als sieht des stärfste und energischlie Bolf ertragen fann, daß mit dem tegenannten militaristischen Gostem das eigentliche Ibngrat seiner rolitischen und wirtschaftlichen Größe gedrocken ist, und daß der so genannte demokratische Geist wie ein die motorischen Kerven lähmendes Gist wirtt. Erst allmählich mird der Bohn über Deutschand geschert und greift eine pesimmissischen, Soo fällt und Incoma in dem "Giornale der Incoma in dem "Giornale der Incoma in dem "Giornale der Incoma

Beutiellung der Luge in Deutschand Plas. So fällt ligo Ancons in dem "Glornale d'India" vom 15. Hedruar über die deutsche Schwerindustrie folgendes trostofe Urzeit:

Bor dem Ariege erzeugten Deutschland 18. England 8. Frantseich 4 und Stellen 1 William Lounen Stadt. Danischand stadd on der Spise. Heut Gentlich produzierte, würde es insolge der Enduwertung der Marf den Markt überschwennen, aber diese Gefahmertung der Marf den Markt überschwennen, aber diese Gefahmertung der Marf den Markt überschwennen, aber diese Gefahmertung der Markt den die Allebeit wieder auf und reorganistere sich nach der ihm eigentümslichen Fähigkeit; in welcher Lage wärde sich dam seine Schwerindustrie besinden? An Gisen besigt es so gu wie nichts niehr. Ban den D Miklionen Taunen Grz, die es sedes Jahr von diesen 28 Killionen famen 20 Miklionen und dem Bertorenen Gothringen und vier Willionen Taunen Grz, die es sedes Jahr von diesen 28 Killionen famen 20 Miklionen im eigenen Bande, aber von diesen 28 Killionen famen 20 Miklionen erz einführen, was seine Industrie außerordentlich erschwert. Und die Stohe? Mit dem palnisch gewordenen Oberschlessen und dem Französisch gewordenen Saargebiet verliert en eine ein Dritteisen Kade in die konten webt alrahiert, tatlächlich sehrt und im Beeise aufs höchte gestiegen lit. Denst man nach an die Arbeitstinsinft der Kohle nicht necht alrahiert, tatlächlich sehrt und im Beeise aufs höchte gestiegen lit. Denst man nach an die Arbeitstinsinft der Kohle nicht necht alrahiert, tatlächlich sehr und im Beeise aufs höchte, der Verdenten in der Deutschland nach die liehe Katelismen Fahre der Katelismen Podlischen der Katelismen Deutschland von der Katelismen Deutschland von der Katelismen Benteitschaften und die erstellten Sochen Sochen von dem interfes der fortwaren. Die erstellten, der Verden und der Katelismen erhalten, die erstellten, der Verden der Katelismen Bentschland und Katelismen Deutschland und bei Breiten. Deutschland und der Franzen.

Mangel an Bobstoffen, sonder den Katelischen des Kuslandes

Man sieht, und es nuch innner wieder gesagt werden, daß vor allem gesteigerte Arbeitslust uns das Bertrauen des Auslandes wiedergeben sann. (Noln. Zig.)

Die AMierlen und Kaiser Wisheim.

my Am fterdam, 23. Februar. Der Landamer Berichterstatter des "Migemeen Handerbelod" meidet: Ich ersahre aus sehr gut unterrichteter Auslie, das die Entente es nicht gerne sehre miliede, wenn die niederländische Veglerung auf den Berichtag, den Raiser aus den Niederländen zu entsernen, eingebt. Die Entente ist vor allem gegen eine Berbannung des vormaligen Kaisers auf eine oftindische Infei und zwar wegen der Käde der südmierikanischen Staalen, mit denen einige der Ententemöchte nicht in den besten Beziehungen stehen. Der Berichtersinter ist der Ansick, das sich die Entente schließlich mit einer strengen Bewachung der Raisers in dem Riederlanden begnügen werde. Raifero in ben Rieberlanden begnügen werbe

Die Beschung des Rheinlands.

my Baris, 23. Hebruar. Der Austandspolitiker des Main, Baperwein, erlätt in einem Jondoner Leiegramm. Frankreich verlange von England eine militärliche Milan, unabhängig von der Natifizierung den Friedenssetrages durch Amerika, ferner die Beseinung des Abeinlandes, solance sie als netwendig ericheine, und ihre Crostterung auf das Autrfodengebiet, außerdem eine dauernde stranzielle und wirtschaft. Iche Unterführung sein Miederausban. Die röumliche und zeitliche Ausbehnung der Offingeston des Abeinlandes sei England sehr unangereinn. Dem englischen Oberkommande iet es auch unangenehm. Daß idmarze oder maraffanische Aruppen don vermendet werden. Man erstärt, die Ausbehnung der Offingend und infingebesten auch ganz Europa in einem Ausland erheiten, der weder Krieden und Krieg fei. in einem Aiffand erhalten, der weder Frieden nach Arfeg fet. Sauerwein erfintt ferner, er habe vor feiner Abreife nach Bondon mit einem französischen Stootsmann gesprochen, der erflätte. Frankreich folle fich felbst Garanten um Rhein verichaffen, aber nur im Talle abialuier Bormenblofeit und als Norboten einer unmittelbaren Verftändigung Frankreiche mit Deurschland. Endtim folle man aber England und den Reutralen durch eine große Breduttionsanstrengung und durch die notwendigen sipfalischen Opfer Bertrauen einflosen.

Um Erzberger.

Bertin. Es war ein offenco Gebeimnis, baf innerhalb der Wehrheitsporteien die Weinung immer mehr Anhänger gewann, daß ein Mann, gegen den so schwere Anschuldigungen er-boben worden waren, die Bilicht hutte, mindestens solange von seinem Amte zurückzutreten, die die Haltschieften dieser Bedauptun-gen ermiesen war. Die e Ansicht sehte sich vor allem kanner mehr bei den De mottraten durch. Dah auf diese vor allem Schiffer und Friedberg ibren gangen Ginfluß nach biefer Richtung geliend machten, broucht nicht beiont zu werben. Ingwijchen ift Gerberger von der Wahrnedmung feiner Dienfigeschäfte vorübernebend entbunden marben. Diese Auslicht gemann auch innerhalb ber sozialbemotrafischen Fraktion an Boden, und in unverdindichen Be prechungen, bie zwischen Sonioldemofraten und Demofraten ftorrienden, gaben verschiedene Mehrbeitssonialiten blefer Ansicht offen Ausbrud. Roch des Kabinett burfte fich in feiner Dienstags-Sigung mit bem Bell Ergberger beiduftigt boben.

Die Jeffrumspariel und ber Jall Ergberger. Siegburg. In einer Zentrumsver annalung erstätte Gebeimrat Trimbern: "Mit den Sonderdindsern am Rhein babe die Jentrumspariei nichts zu tun. Für ewige Zeiten wolls die rheinliche Bevöllerung beim Deutschen Reiche verbleiben. Eine Beschenung ohne die Wehrheitsfoldisten sei undentschaft, aber auch ihre Die Vollerung in der Noolenne bedeutschaft. tling. Die Roalliton in der Reglerung bedeute teineswoge ein Sündnis der Edeen. Die Vollit & Czbergers fot im großen

Berlin. Das beim Sandgericht I gegen Marthlas Ergber-ger einseleitzte Ermiffelungsvorfahren laufer auf beingenden Ber-dacht ber forigeiegen Sieverbintergiehung und auf Warfinbeten Borbucht ber Berindgensverichlebung nach ber Schwelt.

Die Rot ber Brelie.

Der bemiche Reichsfangter führt mit ben ganbesregierungen Werhamblungen wegen Ueberlaffung von Bolg aus after-retchtichen Stautsforften an die bemichen Bapierfabriten. baburd eine Berabiegung ber Breife bes Beitungedrudpapiers berbeiguführen.

Dresben. Der Minifterprofibent telegraphierte an Reichamirifchaftsminifter: Die gage ber Zeitingen mirb täglich ichtimmer, ber Zujammerbruch vieler Zeitungen brobt. Dabei find allgemeine Interellen erften Ranges geführbet. Ich bitte dos Reichswirtichaftsminiflerium, Mahnahmen jur Aufrechterhaltung ber Zeitungen zu beichleumigen und olebalb zur Burchführung ber Rationalperformilling porgulegen.

mg Bent, 20. Februar. Die erfte Sigung bes Rongreffes ber Bilfamert's for bie im Krleg in Ron geratenen Kin-ber fand am Mittmod nachmittag bier ftatt. Es hatten fich blergu er und am Beitimod inchmittig bier jadt. Es hatten ich bierzi eine 200 Delegierte aus allen Kündern Europas eingefunden. Eingland ist besonders start verreten, Deutschand, Deslerreich, Ungarn, Grantzeich, Stolien, Polen, die Tickedo-Clomafel und Serbien baben olle mehrere Delegierte entjandt. Auswegen ist durch einen Delegierten vertrezen. Den Borsit süder Georg Werner, Präsiken den Arreitsamplassies den Berbandes der Missongunisationent. In Donnerstag werden die eigentlichen Verhand. lungen bes Stongrelles beginnen.

Cin Umjall Hollands?

Hapas meldet aus hollandischer diptematischer Quelle, daß die hollandische Regierung offiziell die Anternierung des deutschen Knisers und seine Awangsbeportierung absehne, daß sie aber ein Berlangen des Bölterbundes auf Entsernung den Kaisers und Curopa jur Momenbung beruerlicher Störungen für ben Arbeben annehmen werbe. Und ber "Temps" und bis "Journal bes De-bots" beuteien bereifs in ihren Ausgaben vom Conntog ben bevorfichenben Umfall Sollands an.

Hus ber französischen Kammer.

ing Paris, 26. Februar. Bei ber gefrigen Debatte in ber irangonichen Rammer liber bie Ginberutung ber Schrestielle 1920 eritiete nad bem Borirag ben Berichterftuttere ber Ubg. Offojo Deutschland hobe einen folden Aberlag erlitten, bag es nicht an Sirleg benten tinne .. Der Sogialift Bencouet verlangte Die poliffandige Entwalfmung Deutschlands. So lange bas frangofilege feer ant Abein ftebe, lei feine Gefahr vorbanden. Die beutsche Armee aber milfe belbigft ouf bie im Friedenswertrag porgefebene Siarte gurudgeführt merben. Frunftrich habe verfchiebene Ge-legenheiten per Entwoffnung Demichtends verpaht, namentlich bie Simbe pon Ruri Ginner.

Die Biljon-Rote.

mg Saeis, 25. Februar. (hanas) Aus englijcher Quelle, wird geweibet, daß worder William unch die Wertreler der Milierten gegen eine Beröffentlichung der zwijchen Ihren geweihielten Anten Ein m ande erheben werden, und daß diefer Retennechtel undrichenlich pariffantlicht werden wird, wenn der Diesete Wottener Arment aberlandt der Oberite Was feine Entwors abgefanbt bot

mg Conbon, 26, Jebruar. Der Oberfte Rat bat Die Dis-fuffion beir, Die Rate Buljons verlagt.

Meine Mitteilungen.

Endnigeholen. Die franzöhlichen Belazumanbebörden baben in der Ihringigig am Freilige ben Rura ber bentigten Mart für üle Dialg und für bas Courgebiet auf 14 Centimes gwangsmeife fell-

Bernetellung eines Dentschen in Frankreich. Das Kriegserriche in Coinci verurreitte ben dintigen Geldmebel Bilbelm Bruhi ju brei Jahren Buchtaus und 1000 Fronten Gelbitrofe, weil er frangolijche Kriegegejangene in einem beufichen Lager ichlocht beinabeit hatte. With ift Beliger eines Kolfschaufes in Richt, wo er burch die frangolischen Behörden verhalte Wurche.

Paris. Seitens des Ariegenmisseriums ist dem Ariegerat in Bille nilgereite worden, das Berjahren gegen die dort in syaft be-jindischen deutschen Offiziere und Soldaten, das am 26. Februar

beginnen follte, vorläufig aufzuldsieben. Berlin. Beite geführt, beruht bie

Berlin. Tele 1828, von gustandiger welle triubte, bring die Relbung ben "Rostin", der ebemalige Greichergog von Kellen habe ein Kans im hong gelauft, mit treue Greindung.

Bolucare, Die "Baleier Information" meidet aus Paris"
Bolucare erflörie der Brelleigegenilder, er biete leinen gannen Eintigh auf, damit die Durchführung der Bestemmangen den Friepenswertrogen in politiker Beile und rostlos erfolge. Ein Gestgegenfommen der Einsellicher Beile und rostlos erfolge. Ein ether Linie Frontreid sum Schaben gereicher

Conbon. Reuter melbet: Mond George erftarte im Unterhaufe, bah er jebe Erieterung über eine Renfton bes Berfolller Bertrages toldinge für und ngebracht baite, ale bis feine Unburch-

Abranteit nicht erwiefen fei.

Sennise Betrien Beidopröffbenifdaltstanbibnt. Bu ber Eteldung des kamburger Kerrelpandemen, daß die grobierische Mrobeitsgeweitsichet des Zentrums, der Demotraten und der Sozialdemotraten ich dahin geeinigt hätte. Dr. Beiterfen als genantsfamen kandidaten für die Reichapprofibentemocht aufzulleiten, erfährt die M. B. aus maßgebenden Zentrumafreisen, daß von einer dergetigen Berahren. einer berertigen Berabredung, was bas Zentrum anbefrifft, nickts

Manden. Das banrifche Gejamtminifterium erfaft im Benehmen mit bem banrifchen Beontienbund eine Befonntmachung nach ber bie Dienftgeit bei allen Staatsbeberben auf 48 Gtunber muchentlich ausgedehnt mirb. Der freie Camstag nachmittag bleibt

Die Propaganda-Millionen.

Man fdyreibt dem "Bonner G.-M.": Die Bemeipaufnahme im Ergberger-Brogen nabert fich ihrem Gie ber nun auch bas verfchieferte Rapted ber Ergbergerichen Mustandepropaganda mübrend bes Rrieges, Die bem Deur den Reloje minbeftene 30 Millionen gefoftet bat, berichte. Ormobi ein Tell ber Erbeterungen bes Beogeffes fiber biefe Stagen unter Musichtug ber Deffentlichteit ftamfand, lagt fich boch

einiges zu bem Thema fagen, und noch mehr - fragen Der Reichstanzfer von Beihmann-Spillweg war gu Beginn bes Arieges an ben bamaligen Abgeordneten mit dem Erfuchen herangefreten, feine Begiehungen gu ben internationalen fatholifchen Screifen für die beut die Bropoganda nützlich zu machen. Ergberger tagte su und von der Acidoregierung wurden ihm dolife febr babe Rredite zu Berfügung gestellt. Die Endjumme dürfte 30 Millianen betregen hoben. Bis heute hat eine Abredynung und eine Rachpriffung biefer Musgaben roch nicht ftotifinden fonnen. Ergberger ielber bei bie mit ber Propogandoleitung verbundenen Arbeiten ahrenamilich getan, erhielt alle teine Bezahlung baffir. Aus für bie Spe en, die mit felnen perfonlichen Beistungen verbunden wagen, urhielt er bie üblichen Entschädigungen. Es besteht par fein Imel-(al, bag im einzeinen bie Ergbergeriche Bropoganda, nomentilis bort, wo sie nicht zu faut und aufdringlich wirfte, manches Rupliche geschaffen hat. Dies ist aber auch burdt die Ueberstutung des Aus-landes mit unstanzien Druckfachen geschabet warden. 30 Millionen find fein Mappenfriel - es inochte ichen einmal upberfucht merben, wie bes Gald im einzelnen vermandt worden ift und wer im Inmie des Geld im einzelnen verround poeden ift und wer im In-lande den Anhen an der Propaganda gedabt dut. Es würden sich dabel doch interessante Underer einingen ergeben Die genannte Summe von 30 Arlübenen dest aber nachtrich det weiten noch nick den Betrag, den und die Propaganda undhreich den Eritges geloftet dat. Das Auswärtige Einst datte noch feinen eigenen Propagandalande, der nuch nicht Keiner mar und dann

und gangen die des Zentrums. Setbitverjaundich werde fan die und der Propagandajonds der mithärischen Greifen, der befanders in dem nur gestamet, den Unigen, den Unigen des Projestes mit dem Ergebnie des Ergebnie des Projestes mit dem Ergebnie des Ergebnies des Ergebnie des Ergebnie des Ergebnie des Ergebnie des Erg Ausmarigen Amte" einrichtete, Die besonders gur Beranftaftung einer beurichen Bropoganda im verbindeten, neutrafen und feind-lichen Ausfande eingerichtet murbe. Dieser Stelle jegen die Millio-nen besonders loder und von ihr ift besonders viel Gelb in zwed-

lofer, wenn nicht gur gwedwibriger Weffe ausgegeben worben. In Sarbens "Bubunft" ift fürzlich eine Geschichte von brei Millionen ergablt morben, Die herr Parvus befommen haben foll Er habe von Konstanninopel aus mit zwei Freunden der bein den Argierung den Borichlag gemacht, in Kumülinen eine deutschfreundlabe Zeitung zu gründen (tange vor Rumaniens Einfritt in ben Krieg). Das Erio bobe dann zu dem Zwede drei Millionen erhaltent bevor es ju ber Grundung ber Zeltung tom, habe man fich in Berlin aber überlegt, bag man bach nicht gut bem alten Beter Carp n Bufareft, der dort ja fchan ein deutschfreundliches Blatt hatte, eine Renfurcenz aushalfen tohne. Darous und jeine Beute baren dami Ur melfungen erbolten, das Zeitungsprojekt fallen zu latjen — man dabe aber ihnen die beet Williamen als Belohnung für andere Dienfte geloffen und bus Gelb ei bann bie eigentliche Wurget bes Resolums von Barous geworden. Bas ift gewiß eine eimas marchenbatte Gefchichte, ber aber bisber von nach feiner Geite miberiprochen morben ift. (Bei biefer Gegentheit bart man einmit fragen, mas eigentlich aus ben großen "Projeffen" mird, die Parvus und Stars "anhängen" mollten. Wollte micht berr Stars allein 3000 Brojeffe angestrengt haben. Latfächlich hat er nach nicht einen angeftrengt, und fein Weels wied auch miffen on nen.

Im Projeh Erzberger Seiserich ift nun befannt geworden, baß man Beuten, die für die benische Propogendu im Austand tätig waren, auch noch andere Gefälligfeiten erwies, Man ichange ihnen Einfung. und Mustuhrbewilligungen gu, an benen fie reichtich verbienten. Die Beute, von benen man weiß, baf fie fich folder Bortelle erfreuten, machen aber burchweg einen ungunftigen Eindrud. Und die Emischeibung füllt oft ichwer, ob man in ihnen nühliche Propopanbiften ober riiftrige Schleber feben foll. Bas in Moabit hinter perichloffenen Tilren barüber perhandolt warde, perdiente pon einem partamentarifden Unier uchungsausfduß eingebenber namgeprüft gu merben. Denn es ift bas Weld bes beurichen Bolfen. ban biefe Dinge gefoftet haben.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

Bochheimer Lotal-Rachrichien.

Sochheim. Die epungelifche Gemeinde batt am fontmenben Conning, ben 29. Februar, um 7% Uhr im Saale Des Burgeff-Stifts einen Familienabend ab, bei bem ber Bofaunenchor, ber gimifcite Chor und Einzelperfonen burch mufilalifche und gefangliche Dorbietungen, jowie der Jünglings- und Jungfrauenverein burch Aufführungen nitweirfen werden. Die Beranstnäung beginnt pünft-lich zur angegebenen Stunde. Im Berlant des Abends wird eine Teilersamming zum Beiten der Bereine flutschen. Hochbeim, Kommenden Sonnton treifen fich im fälligen Ber-bendojp eie die I. Maunschaft des Kussell portvereine. Sieden mit

ber 1. Mannichaft bes blefigen Sportvereim, Anfrog 295 Uhr.

" In ber Ernabrungefrage ift gmilden Gtabt und Eand endlich auch in auferem wegitt eine direite Berfitandigung erreicht worden. Darüber ichreidt min der Rassaufche Bendoerdand in a. in der Generaleersammtung der Kreisbauernschaft des Bendtreifes Beisbauen hande in der lehten Berfreierverfemming der Gestriebauernichat für Idollem und den Kreis Reigige waren Bereinder der Stadt Biesbaden gugugen, um bereits jest Bereindorungen mit den Handsotten über die Kartofelberforgung für den nöcksten herbit zu trelfen. In defen Severmerforemlungen legte Bürgermeifter Travers ber, beh bie Sindle bringend barcuf angemiejen feien, bah mehr farmifuln angebaut murben und erflorte, bag bie Stadt bereit fet, ben Landmirten auereichende Breife au branblen aufgerbem verluche bie Stabioermaltung mit allen Denein, fünftlichen Dunger und Mitange fortoffeln zu veichulfen, boch fei bir Unrstint, beiben zu befommen, och nuch nicht geog. Gestätlich der Breite sollen zu den jest restgesetzen Mindeltpreifen int Nerbit Haldiläge kommen, entspreiche der Steigerung der Produktionskoften. Rurg vor der Breite bill der Sturg vor der Ernie foll biert eine Kommiftien, bie aus Berbrauchern und Er-jeugern gesommengeset ift, ber enbaltige Breis festgelest werben. Dieler Boriching murde von den Landwirten aufe abarmite bonruft. Allgemein war man der lleberzeugung, daß mir auf diesem Wege die Berforzung der Städe mit Larioffeln fichergeftellt merden finne. Alls ungebeuer wichtig es ilt, daß die Sindie bereits jeht mit den Kandovieren derartige Berhandlungen pliegen, deweilt die Laifache, daß Beriereter von Furtermittelsabriten dei den Lafache. wirten proje Birpromanda machen, um fie sum Andau von Sut-termitteln, jur die jer recht lohnende Breise in Ausficht fiellen, zu demegen, Gelbirderftundlich find fich die Landwiete bemußt, daß nur burd bermehrten Anriolfelanban bie größte Rot von lidbiifden Bolfegenoffen ferngebolben merben fann, und fie find bereit, in biefer Begobung ihr Beften zu tim, Anderrriette mullen fie aber dieh verlausen, bag ibnen felde Breife bezohlt werben, die den Brobuttinnstoften entimerten, und die es ibnen ermenforft niers fibrig, als que examinen Bemitzschaftung übernigeben, und bas murbe ben vollständigen Muin unieren Bolfen vedeuten. Der hier eingeschlagene Wen ift burdaus geeignet, ju einem erfprieglichen Bei au führen und bie narbe Ernührungerage auf neue einefichiebollere Bechnen zu lenten. Er bleiet bie URballchfeit, enblid our bem furdberen Ernabeungselend berauszufommen. Un ben Bandmirren foll es nicht liegen, fie ergreifen gern die dargebotene Saubi-Bur Steuerertillrung. In elnigen Teiten Demichlands tounte bem Steuerpflichtigen ben Steuereeflurungeformulur

für die Beraniagung der Ariegoabgaben noch nicht gugeftellt mer-Es empfiehlt fich ulchtebefremeniger, baf berjenigen Steuerplitchtigen, die ihr Kapitalverniegen nach bem Stanbe vom 30. Juni 1919 burch ihre Santverdindung berechnen laften wollen, Durf 1916 barch ibre Santverdindung vereignen ichen water, defer schon jest den entiprechenden Kultrag erneilen; denn es fleht zu beschrächen, das die Anten andernjalls nach erfolgter Jusiellung der Formulare miolge der ploblich einstependen Arbrarbeit nicht in der lage wären, in der den Sieverpfilätigen zur Berfügung sehenden furzen Frist die Berechnung aufzustellen. In diesem Folle wären dann die Steuerpfilätigen gezwungen, ihr Rapitalvermögen an der Hand der Sienerfrengenels felbit gu berechnen. Debenfalls find bie ginnngimmer vom Reichslinangminifterium angewielen worben, eine Berlangerung ber Frift zur Abgabe ber Steuererliftrung nicht aus bem Grunde zu bewilligen, well die Sint bes Steuerpflichtigen nicht in ber Boge fei, die Berechnung friftgenoch vorzunehmen. In der Bolfzugsanweitung zum Gesch über eine auhererbentliche Ariegaabgabe vom Bermögenszumachs ist bestimmt, daß bei der Fest-stellung des Endvermögens die aus taufenden Einfünften unt-handenen Bestände an Waren, Geld, Banknoten, Kalienscheinen, owie Bant, und fonftigen Guthaben insoweit außer am gelaffen werben tonnen, als fie gur Bestreitung ber laufenben Musgaben für nachften feche Monute zu bienen bestimmt finb. Ueber bie Erngweite biefes Artitele ber Bollangsanweifung find min 3meifet euthanden. Die Befeinerung will ben Steuerpfilchigen eicht das Recht einrömnen, in allen Gallen den Abjug eines entsprechenden Betrages für fechs Monate zu nrachen. Denn nach & 6 Rr. 4 ben Besigsteuergeseten Berbindung mit § 21 Absah 2 bes Geseses über die Kriegsabgabe voor Bermogenszuwnehe ist nur ein Drefmonatsabzug jugelaffen. Der Sechemonatsabzug foll bloß für die Fälle zugestanden werden, in denen es eine befondere Harte fein wurde, wenn der Seegerpflichtige nur berechtigt wäre, den Unter-halt für drei Monate abzugiehen. Diese Boraussehung ist aber nur bann gegeben, wenn ben Steuerpflichtigen in ben auf ben Gtichtag folgenben foche Monaten jur Beftreitung ber igufenben Roften bes Bebengunterhaltes im mejentlichen andere Mittel als die in Rede ltebenben nicht gur Berfügung ibehen. Die in biefen Gullen nach ber Reichsabgabenordnung dem Finangminiter guftebende Erfaftbefugnis mirb auf bie Finarparnter abertragen, Die Finangamter fainen non blojer Eriafibefugnts bereits bei ber fieleftelling bes Enboermogens Gebrauch machen. Es muß alfo befonders barauf hingamielen merben, baf ber Steuerpflichtige teinesmogs berechtigt ift, obne meiteres den Bedarf für feche Monate abgufegen, fondeen es

Borausjegungen für einen meiteren Abzug bargulegen.

" Reine Blutentauchen abreifen! Durch Die werme Minerung am Anfang diefes Monate find an Weiben und ber bie Unfitte, bab bieje Borboten bes Frublinge in Daffen abge riffen werben Ge mirb burm biefe Unfifte nicht nur bas Musfeben und Backetoen ber Baume und Strauber ge chabigt, fonbern auch ben Bienen, Die für die erfte Frühlingstracht fast ausschlieftlich auf blefe Malaben annemtejen find, ihre hauptnahrungsquelle entjogen. Deren, bie fich eines fooden Berfabrens femilig maden aber es bulben, ift meift nicht befannt, bab bieje Ennahme von febigben itrafbor ift. Es ift baber auch Aufgabe aller berer, bie Bertunbals für bie Schublichteit bie es Treibens haben, ibm entgegen

Bieuerausiduf, für Gemerbefteuertlaffe 2. Die ber Mohl ber Minglieder und Stellvertreter für den beleuten Teil bis Regierungsbegirts find für die Steuerjahre 1920, 1921 und 1922 gewühlt werden. Mis Aktigischer: Größenbeftiger Sieg-numb Henmann und Raufmann Jafob Groudt, Wiesbaden, Kauf-mann May seifferin (Sonnerverg), als Suchbertreter Tuchdand lar Sians Derrmann und Weinhandler Rarl fill zu Wiesbaben und

Sabritvesiner Wilhelm Ohl (Dieg).

my Mos Bantfreifen wurde dem Reicheltnanzministerium das bringende Erluchen unterbreitet, den am 15. Februar in Aussicht genammenen ersten Berlojungstermin der beutichen Sparprömten anleihe von 1919 die zum 15. März 1920 zu verschieden, well die Banten dei der auherardentlichen Arbeitsüberdurdung nicht in der Sage feien, die Stilde ber Grumienonfeihe bin jum ib. Marg ben Depots ber einzelnen Zeichner beizufügen. Der Antrag ist ge-ftellt seibst auf die Gefahr bin, bag die Auszahlung ber Gewinne nicht mehr wie neipelinglich beabstorigt, im Monat April erfolgen

" Die neuen Gifenbabnfahrpreife. Bu ber allgemeinen Erbohung der Alfenbahnfahrpreite und Güterarie bie ein 1. Mars in Arati ifeben iall, find icht die Unselbrungsbestimmungen erifdienen. Rach ihnen ersteelt fich die Erbähung der Fahre fortenpreise auch auf die Schneilungsmindelitabrpreite. Zuschlagskorten, Meenwe, Schülermannis Wachen und Arbeiterücklagskorten. Die bisher gelienden Fahrlatten werden ohne Kenderung des alten Breisenschrusse nieter ausgegeden, nur dei dundlarlit im ausgesiellten Fahrlätten merken die Unterlobidungsmirtmale ein Dagfrat unter dem Preisensjorung unterlieben inden inden in der in dagen in der die eine Rorten verden der Preisensjorung unterlieben in einen Erböhungen in den die eine Korten verdragt werden. Ban den Erböhungen ausgestelle Korten verdragt werden. Ban den Erböhungen ausgestelle Korten verdragt werden. Ban den Erböhungen ausgestelle Korten verdragte werden. ein Dughrat unter dem Preisausprud; gunochit saben jedoch die eiten Karten verbrauft vorden. Jan den Erdebumgen ausgebildelen bleiden die Artikariabrareite und die Nachtöbekarten, die die auf toeteres lechs dezw. eine Mart fohen. Der Preis der Bahnkeigfatten wird auf 40 Pfernig erdaht. Die Automaten werden geschiefen. Bahnkeigfatten mit auf den Genaufen verlauft. Die Genicht in Johnstein nur noch en den Echaliern verlauft. Die Genicht für Genäffantbewahrung beträgt für ledes Stills für die delben erften Toger genannten 80 Pfennig, für jeden folgenden Zog weitere Gi Pfennig, für kraftfahrüber je des Mart. Der Breis wir Kahrschlotzen mith auf 140 Mart erhölt, im Ernenkaufer. für Pabryadtorien mirb auf 1.00 Mart erhöht, im Erprefiguiteefehr merben bie bleberigen Minbeftilige ebenfulle verbonpelt und veirogen fünfilgein brei be m leche Mart. Jur den Sinde, Ring-und Boromerfebr bleiben die Jahrpreife mis fonlingen Gebühreis-fage (einschlichlich Erprefigut) bis aus weiteres unverändert; jedoch ift angunehmen, bof bie ipdier erfolgten Erhöhungen weit Inehe nis 25 n. 5, betragen werben, wenn fie auch nicht die im Germund Elierverlehr von 100 n. 5), erreichen werben. Neber ben Zeitpunft ber Einführung der neuen Zeitpunft für Beriln und Samburg ist Genaues nuch nicht festgelehr.

my In der öffentlichen Reitchertet ist ung dom Domnerstag wurde der Gelegenimurf finer die Erund duute und
die Aufhebung der Bortchule nach den Beinhilbigen des
Insolvenes angenommen. Die Knaubefeinmung ist darmat, daß
die Boltoschule in den dier unterlien Maijen die ihr alle gemein
kame Grundlinte ist, auf der Albo das mittere und diebere Schaltweien aufgebauen das Ausbeilicht mirb mit den Auslichusbeitgegelten eitgebeten. Das die Boltoschule mirb mit den Auslichusbeitgegelfen feftgeftellt, daß die Bolfsichule zugleich eine aufreichende Borbifbung für ben unmittelbaren Cinthitt in die mitteren ober höberen L'hranftatten geben foll. Der Minister wies auch barauf bin, bas vorliegende Gesen finanziell iange nicht die Tragweite bätte, wie die nach kommenden Schulgeleue. Darunter wird sich nach Erfundigung des Ministers auch ein Gesen über die Lehrmite telfreihelt befinden. - Angenommen murbe ferner ber Untrag betr, bie Ermeiterung ber Buftenbigteit ber Umte gerichte in burgerlichen Rechtsfreeltigfeiten und vermögenisrechtlichen Ansprüchen. Während dieber die Werigrenze 500 MR. betrug, wurde fie jest in dem Entwurf mit Rücklich auf die unge-beure Entwertung des Geldes auf 1800 Geart erhöht.

"Die Umfahlteuer ber banbmerter. Bem Bandwert bereicht vielioch noch Untimbeit über die Entrichtung der Um-labitzuer. Es find desbald folgende Beliführ befonders bervor-zuweben: Der Handwerter bat zu verspeizern:

a) ben pelemien Betrag, melder aus bem Bertauf ber fertigen Baren ergielt mirb, einigilieftlich aller aus Beiffungen ergielten Beirage Abguge fir Spefen, wie Meter, Bobne, gehrmert, Brennmaierial, Befeuchtung ufm. find nicht gulaffig; b) ben Arbeitelobn, falls thur bas Material gur Berfügung

geliglis mirb: e) außer bem Urbeitflufm ben Were bis gu feiner Arbeit berwinderen Materials (3. II. der Musisellerungsgrbeiten; d) den Wert der im maushalt verbrauchten Waren, die Bent eigenen Beirleb enmommen worben finb

o) bie Ginnahmen ous ber Bandmirijchaft, bie neben bem eiges non Bernie betrieben wirb.

Der Sembwerfer muß nich bemjenigen Berrag versteuern, ben er bur ben Bertouf fomer Bore berechner, es ist alsa nicht, wie pielfort irrig angenomnen mitb, nur ber Gereiem ober nur ber Einfaufspreie feiner Baren zu versteuern. Bon der Umfabe fleuer befreit find nur Sandwerter in abhängiger Stellung (fo 3. B. Gebreiner und Schloffer in Gabrifen, Regiebetrieben uim.).

" In das Sandelsregister wurde bei der Firma: "Attien-In das Handelsreglifer wurde dei der Jiema: "Aftien-Gesellschaftste des Seleuchtung von Biedrich Mosdacht der Eige in Biedrich a. Ab. eingefragen, das derch Beichieh der Eigenmung des Deschulfes gedadert II. Sagung nach nöberer Velimmung des Deschulfes gedadert II. Danach ist die Jiema gedadert im Gameertwerdund Abetagen. Aftiengesellschaft. Gegenfund des Unternehmens ist sorban die Erzeugung der In- und Berfauf von Gas und anderen Leucht-des und Kraftmitteln, der Beirteb, die Errichtung, Erwerdung, Hochung und Verpappung anderer hierzu gegegenter Werfe und Anlagen, die Beteiligung an solden Unternehmungen und die fins-säderung aller den Jwer der Gefellschaft soldenden Arbeiter dasse sich " Im die der der Irbeiteführe gegammen 18 Pinnd Biet angeeignet und

in ihrer Arbeitofillere gefammen 18 Binnb Blei angeeignet und biefes bei einem biefigen Althunbler verlauft. Luf erfinttele Ungeige hin murbe ban Biel mieber gur Stelle geichalft und ber ge-

ichabigten Firma ausgehändigt. " Schminbier. In legier Zeit find bei verichtebenen Famillen burch einen unbefannten Mann bie ben Famillen gehörigen Robientarten mit bem Bemerten erhaben worben, bie Rarien mitben nachgeseben. Die Angaben find feibfwerftunblich unmabr und bie Roblentarten find verichwunden. Es empfiehlt fich, bie Rarren doch nicht fo obne weiteres jedem Menichen auszuhändigen, fondern die Zeitung auf diesbezügliche Bekammuchungen nachzuprüfen und schließlich sich einen Ausweis vorzeigen zu fassen. Ein fronzösischer Flukkananendampfer ist

feigt ber Raim Duffelborfer Berfonenbampfer "Rheinftein" geworben. ber mit noch anberen Schiffen auf Grund bes Friebensvertrages abgetreten merben mußte. Beitter Tage batte er hier in Blebrich angetegt. Mit bem Borber. it. Sinterbeit besieben fich je 2 Schnellfeuergeldilige, vorn auferdem zwei Majdinengwehre. Bon bem Scharnfieln nach bem Gedmoft futb bie Untennen für bie guntentelegrafe phie gespannt. Die Schiffsbe agung trägt bie befannte frangoliche Marineunisorm nit ben roten Quasten auf ber Mage. Auf ber Girnfeife Befinden fich in vergoldeten Bettern bie Morte: Stattiffe

mutell borger Den 51 Bebe (Pinteri

Hitten - Dei figein f ciner, due ein Willes 3 labes is Rowlid

gottes be gelinhie ionfr i gebalte erfulre Die bei gericht Den Ille cube un Elebric

Burbe-

son ble Direct .

Meterica

dulitten

166

MD BH rist state n Glei pitting recura, tioller. नीहें हैंचे perden The Ber me Mara i

dudgr

eld be vi# lhn

mar, be

nn 350

ber Er

Der un

bouten

freten: ftude. perpare recht (n prittig u ang 98 ort, to swipt a grirelb prel e bon his han pr neacht. ber län um tel

Offreall

Rubesh

700

beinster 138 hort in und ve Schöne ledoten: Elphen. ROTHU e)erren wehme Den [6 bungie. ile flar

megani Stage! diciben darith alle C Drobe. dine 3 Bar 1 Langer Giroven Musber en.ben dr ner

ditte Whee unt de 31 n ber

Dip Rub THE D

Wiesboden. Bie une der Kaufmannifor Berein Wiesbieden nitteilt, bat derr Georg Beldhous, Greiz, seinen Burtrag "Ber-borgene Beinder der Riefmeelt", nummehr endgültig auf Mitteode. ben 31. Mary feftgefest.

- Um 28. Gebruar beging herr Kommergieneme Frang Febr. Flach, Borftgender ber Wiesbabener handelstammer,

feinen 80. Geburining.

27.5

drs

gen

ang itt-

Be-

Bal-

cela.

dnu

ing:

charc

ten

dnin

tul-

mts-

gord

nger

nor

hme. 20-

DEL Dem

Hans

ı er

Der'

10.).

Dis 191-

umb

Mus-

flids

Singer

Fa-

Decil

HILL

bent

ab4

nge-

OTH

MIRE

mc. Die Bebenten, welche fich gegen bie Buchergerichte rich ber nicht zu Recht bestehen, bot man auf Gerne eingebenber Best lurgen ber Santage, jomobi bier, mie auch in Berlin, wo be-tannilig bie Bebenten gunöcht gestihrert worden waren, vorerft fallen laften und die Ancherperichts Sigungen finden wieder in der früher in Anslicht genommenen Folge fant. Die rochte Situan in Wiesbaden ist auf tommenden Montag, den 1. Diarz istgelest. Der Andgerichtsdirekter Geheimer Justigrat Trapers beim bie-Der Annbgerichtsbreiter Gehanner Saftigfel Arabes Geint gefigen Landgericht erhielt des Eiferne Kreuz am ichwarz-weiten Sande. Dim il. da Mra, obende gegen 8.45 Uhr, wurde dus einer, vor dem Hotel, auf Rober datenden Proichte ein ichwarzer Damendur (fieibel), mit b Ehenfelchwänzen garniert, sowie eine graudraume Kanneelhaardede gestodien. — Am 20. da. Mis. wurde twa einem Kürs am Koiser Friedrichtung eine Keine Adler-Schreid-malchine mit ichwarzem Fardbund ohne Holizoften gosiodien. — verner wurden gestudien: 6 kisten Zigarenen. In das Kiefler zilles Dentiften wurde nachts eingebrochen und dasset saft fümtsilles Dentiften wurde nachte eingebrochen und dabei salt famtides porhandenen Material gestobien, das einen Wert von fall
20 000 Mart das, nämich eine 300 Goldzühne, ein Duonten Kaufichuf und Blatin wim. Der Bestoblene wird durch den Bertuit gang besonders hart betroffen. — die einem Kasse an der Wildelmse murbe einem Waft ein wertvoller buntelblauer Aebergieber

le Wiesbaden. Ein hiefiges Diensmädchen, das für seine Herr-könft im Sandfreis Wiesbaden Mith gehamtert barre, wurde an-gehalten und die hamterware von dem Beamten als beschlognahmt erflärt. Da das Mädogen sum aufgesarbert wurde, die Mith berngeben, marf es diefetbe mit ber Blafche auf die Etrafie. Well es die beschlagnahinde Milds vernichtet hatte, dittierte das Schöffen-gericht dem Mädden eine Geldstrase von 20 Mart zu. Der Amsinmait hatte 500 Mart beanfrogt, ba joiches Berhatten schwer bestraft werben milife. Das Gericht fam jedoch zu dem obigen mit-en Urteil, weil das Rüdchen unter der Rassenpinchose gehandelt

abe und sich zu solchem Tun bereichtigt gehalten babe. se Bor einigen Tagen murbe, wie berichtet, ein vor einem ciniotal in der Webergoffe ftebends Auso furzer Hand angelurdi und im wilbem Tempo abgefahren. Der unbefugte Juhrer

purbe mir bem merwollen Fahrzeug in Saarbruden aufgefangen. fe In einem biefigen Eilboten-Inftitut mar ber 19fahrige F. on hier beschöftigt. Um 7. Jebruar erhielt er ben Auftrag, 2100 Kart elrguziehen. B. int dies, Beserte den Beirag aber nicht ab, Dorn brachte ihn innerhalb einer Woche bis auf den letzen Wennig burch. Wegen biefes gung imerhörten Bertrauensbruche didten ihn die Schöffen brei Monate ins Gefängnis.

Balidie Rriningibeamte nahmen bieler Tage bei bem Unaber eines Uhrengelebofts in ber Langgolfe eine hausfuchung por id veschlaunahmien eine d'in Sobbe des Baules gehörige Rassette, e eine SCO Blart in deurschem Papiergeid, einem Laufendtrant ein, ein Sparfaffenbuch und enbere Wertfachen enthiett, alles Gefamtwert von 18 bis 20 000 Mart. Als man die Sachen dier bei der wirflichen feriminalpolizei reflomierte, ftellte fich raus, bag man bas Opigr von Schmindlern geworben mar.

Die Boritandinung unierer handwerkstammer hat be Molen, die Frühjahre-Bellversammung für Ende April in Aus-dit zu nehmen. Bon dem Plane der Einrichtung einer eigenen wurdenerfs- und Gemerbezeitung foll vorerit Aoftund genommen verden. Die Einrichtung einer Steuerberahungestelle ist in Austhe genommen.

we Die nichte Tagung bes Schwurgerichtes nimmt am 22. Rarg ihren Anjang. Der Förstermord bei Bogei foll gelegentlich biefer Tagung seine Sibne finden. — Dem Inhaber eines Sandduchgrichutts in der Langauste gelang es, einen Kellner aus Osfferseich der einem Diedfahl im Laden zu erwischen. Er überantworseite ihn der Vollzeit. — Ein 17jahriger Buriche Alfred Schmidt non wier, weicher ihren einmal der Fürlargeernichung zugewielen nah mur auf Altren seiner Familie dieser zur Erziedung überfassen war, dat einen dei leinen Elvern zu Veluch weisenden Bermandten um 3500 Mart destohlen und ist damit durchgegangen.

Been Abein, und Malnositzt bei bertes Wistorie in

Bom Rhein- und Maingebief, Ein ftarter Rungang ber Erzeugung von Brotgetreibe ift fur bas laufenbe Jahr eine leiber unbestreitbare Intsache. Die mit Roggen oder Weigen ange-bauten Aceter find nicht mehr in dem Unwange wie früher vortreten; an ihrer Stelle zeigen fich auffallend niele unbebaute Grundftude. Dieje werben gum großen Teil mit Sommergetreibe, inabeondere mit Sufer aber mich Gerfte, beftellt merben. Der gum Ten recht ftarte Ruftgang ber Roggen- und Weigenfelber ift por allem borauf gurudguführen, bag im lehten Jahre infolge des febr frühcitig und gang unvermittelt eintretenden ftrengen Wintere gu Unang Robember febr viele mit Rarroffeln ober Gutterruben beflangte Meder nicht rechtzeitig abgeerntet werben fonnten, um fofort, wie bies in der Regel geschieht, mit Roggen oder Weizen ein gescht zu werden. Später war es für diese Saaten viel zu spät. Ein weiterer Grund für den Rüdgung in der Broduktion von Brodutrielbe ist darin zu suchen, daß der Landwirt insolge der durch die Freignde des Rosers die zu schiene die hard die Freignde des Rosers die zu schiene die Freignde des Rosers die zu schiene die hard die Freignde des Rosers die zu schiene die Freignde des Rosers die zu schiene die Freignde des Rosers die zu schiene die Roser des Rosers die Rosers die Roser des Rosers die Rosers des Rosers die Rosers des Rosers d prei e (über 220 II. gur Beit pro Str.,) jeht weit niehr gum Anbau von hafer übergeht, als Korn ober Weigen zu pflanzen, für das ihm pro Jeniner "nur" 50 bis 60 Mart laut Höchstpreissestistung gezahlt werden. Bon erfahrenen Landwirten wird zugegeven, das der Andan von Krongetreibe in diesem Jahre tatsächlich werden um reichlich 25-30 Brogent gurungeben burfte. Das find wenig erfreuliche Musfichten.

Rüdeshim. Magiftrat und Stadtverordnete wöhlten Deren Dr. Scherer aus Schienftadt (Elfah) zum Bürgermeister der Stadt Rüdesheim. Scherer ilt ein Sohn des defannten Schulrates, Ge-belmerat Dr. Scherer, ein geborener Johannisderger (Ribelmann)

höcht. Eimas von Tangen, lieber die modernen Tänge burt man die nerichiedengriigten Borteile. Die Einen perspotten und verwerten fie, die Unbern rithmen sie als den Ausburd alles Schönen und Grazissen. Wer hat nun Becht? — Un einem ber leigen Faltmankscopende amüsserte fich die junge Weit unter den Mugen ibres Tangliebrers mit One- und Twoibeps, mit Boston, Figuron und wie die modernen Tange alle heißen. Einige ättere deren die mit Bres Donnen als Aufschles den Wesenlagen des porten, die mit ihren Damen als Judaber dem Bergnügen dets wohnten, beden um den getigemößen Einfall, sang überraichend den schon kande nicht mehr gehörten Körveraldendrich aufgleien zu lasen, den wim erliger als beliebten munteren "Schottlich" tanzte. Die lungen Langerpaare fungten, sie verjuchten es mit allen wöselchen Schrittarten, aber es dauerte dach eine gemisse Beit, die megichen Schritterten, aber es dauerte boch eine gemtije Jeit, bis lie lich orientiert und Onestep ober Boston als die geeigneiste Beweging horansgofunden harren. Anders unfere Mien! Wie die Rugel im Rouloste saufern sie nach altem Rezept gwilchen die Aachen der ruhig und gemeisen dahim schiedenden Baare, in charpter Lace is iderholend und freigiedig mit mehr oder weniger auften Rippenfilösigen sie an iene gute alse Zeit erinnernd, wo der alle Galoop noch auf leder Tanzardmung figurierte. Und nun die brobe aufe Arempeis die "Modernen" bielten den ganzen Tanzardmung aufgrenddessen tine Rubepau e burth und die Paare plauberien withrendoffen gar batternd in ungegivungener Weife, - ein Beweis, bag ibr ogar bauernb in ingegwungener Weise, — ein Beweis, oud for Langen seine Anstregung für sie bedeutete. Die Bertroter des Gieren Regimes dagegen waren immer nach einer oder awei Kunden ausgepumpt und sertig: das Saschentuch nußte den persenden Schweis auswehnen und die roten Könse lagten Jeugnis d von der größen törperlichen Anstrengung, die das frühere langen in Bergeich zu der "mobernen Röchtung" ersurderte Und anntt irat der Kontrass der beiden Tanzweisen so recht zutage. Aber schön war's doch!" sagte wein dieser Ranzbar, als er alligend und pustend ein nicht minder echausierres Franzber. allhend und puftend ein nicht minder echauffierres Frauchen ge-ant au ben Elich gurudbrachte.

Fraufurt. Umittelbar vor Beginn einer vollzeilichen Etreife n der Kronpringenstraße erschlenen bei einem Wirt zwei Männer, die fich als Krimitralbeamte mespaden und erführen, daß sie die einen vorhandernen Morrate nn Silbermutigen belchäagnabinen mille. ben. Der Weit bandigte für 2000 Mart Silbergeld aus. Später Hatte is fich auf, daß er Gaunern, die lich die Streife zu Aube

gemacht hatten, in die Seinbe gefallen war. — Der Flohverbehr auf bem Main ist wieder aufgenommen. Echon am Cannstag tamen die ersten Flohe wir Bautanghals vom Obermain bier durch; taglich fotgen gange Flohalige ins befehre Gebiet.

Frankfurt. In der Racht jum Mittimoch wurden bier mehrere

befonders schwere Diebstähle ausgeführt. Man stahl in der Mainger Bandstruße für 150 000 Mart Bedermaren, in der Kronpelitzen-

her Landstruge für 100 000 Mart Lebermaren, in der Ardneritzenfrade für 30 000 Mart Minter, aus zwei Geschäften der Bergerfrage für 20 000 bezw. 15 000 M. Lebensmittel und in der Ardnder für für 100 000 M. Gemalde.

— Mit fürstellichtiger Berjatung traf Donnerstag mittag 1.
Uhr der Wiener Kinderzug mit 600 Athbern im hieligen Hauptbahnhof ein. Ban den 600 Athbern, der in ihren adspeziehren, in
Dinner ind Finden gehöllten Gestalten ein erichälterndes Bud
des Clenka derbieten persieher den im Kronfurs 100 reiten in Des Clands darbieten, verblieden 200 in Frantiurt, 150 reiften in bas Ufinger Band, ber Reft fam noch Oberhelfen und in den Areis

Das lestinger Band, der Reif lam noch Overpellen und in den derei Gulda Lee Ausendschi ist auf vorführig der Rodale dermeisen.

Beildung. Roch der Auflösiung der Rodentenanstatten in Breußen gehr es seit auch an die Auflösiung der Untervisigerschulen und Borichulen. Die größte und älteite Anfallt dieser Act, die in Potsdam, muß gemäß den Friedensbedingungen am 10. März aufgelöst werden, And die hiespie Uniervisigervourschule, die einen irantigen Gebäudekompteg umfaßt, mird zu bestehen aufdören, ebenso wohl auch die Uniervisigterschule Webaldar.

Meine Der Gerregnorf in Malien hatte im Krieg Sande

Maing, Der Geerespart in Maing hatte im Krieg Sand lade zu vergeben. Die Afring A. Brofin in Rolln beward fich um die Lieferung, obischl fir in ihrem Beben nichts mit Tegtilivaren zu tun gehabt hatte und erbielt ben Antrop. Brofis gab den Aufirag lalleunigst meiter und ichlug für fich einen Profit darauf, beit ihm die Straffammer in Main, mit 18 445 Mart jegt wieder abendpfte, außerbem wurde auf eine Gelbitrafe von 2000 UR, er-fannt. Entgegen bem Gungften ber Sachvertindigen hat bas Gericht dem Lingeflagten eine Riftoprümse von 2 Prozent zuertount, mabrent nur 36 Brogent ale gerechtiertigt unerfonut mar, und ebenfo ift als guidfiger Reingeminn von ber Struffammer 735 Prozent zugebilligt worden, obgleich bie Sochverständigen 6 Prozent Reingewinn als ausreichend begelchnet hatten.

Moing, 26. Geor. Rapide Preisstetgerungen machen sich seit einigen Tagen auf dem bielgen Wedgenpartte bemertbar. Sie treten am auffallendsten auf dem Kleintlermartte zu Tage. Hier wurden auf dem geltrigen Martie für Stallhalen Summen gezahlt. für die man in früheren besseren Tagen schon bald ein schweres Schwein taufen tonnte. Ein Kannechen wurde mit 60 die 80 Wet, bezahlt, und junge Soone tolleten die zu 60 UK, das Stück. Leiber erreichen aber auch bie Gemufepreise nach und nach eine Sibbe, bag

fie taum noch aufzubringen finb. Meing. In die Frembeniegion. Mainger Bialter melden: Zahlreiche junge Deutsche, meift in beutscher Militäruniform, haben lich in legter geit zum fünflobrigen Dienft in ber frangeflichen Frembenlegion unwerben laffen. Die jum Abtransport nach Algier werden die Begionare in ber Prinz Karl-Kalerne unterge-

ft Kriegsgericht am Haupiquartier der Rheinarmeet Anvorüber mit Reifen, die Eigennum der Besahungstruppen ge-wesen, hatten Fr. S. aus Höchtt a. M., B. U. und dessen Bruder W. aus Unterliederbach, sawie W. F. aus Unterliederbach gestobien. Begen schmeren Diebstabls verurieilie bas Kriegegericht Es. und W. F. gu je fünf Jahren Judichmie, F. E. gu vier Jahren Ge-B. R. fam mit einem Sabr Gefängnis bavon. - Weil fie Beamte gu bestechen versuchten, erhielten ber Inbaber bes Dotels "Tannbaufer" in Worms brei Monate Gefängnis und 300 Fres. Gelbstrafe, ber Bigarrenfabritant B. B. und ber Gemu ehanbler D. ebenbaber, je zwei Monote Gefängnis und 300 Francs, jowie ber Borbeilmirr A. h. in Worms brei Monote Gefängnis und 300 Francs Gefbirrafe. — Der Landwirt I. G. aus herrnsheim war gegen einen Solbaren ber Bejagungstruppen, ber in Muslibung eines Dierstes sich besand, gewaltiätig und im Besipe verbotener Boffen. Urteil 15 Tage Gefängnis und 25 Froncs Gelbstrafe. — Sechs Monate Cefangnis wurden wegen Diebstahls non zwei Autoreifen dem Schloffer f. DR. aus Berntaftel gubiffiert.

Arengnach. Die Unficherheit ift auch bier nachts gegenwärtig is groß, daß lich die Stadtverweitung gezwungen sein, 7 weitere Rachtvoltzeiwachmeister anzufellen. — hundert Jentner Zuder find vor einigen Wochen beim Ausladen von Kommunalverdandsguder auf der Alfenbahnstarion Kreugnach spurios verschmunden. Die gerichtliche Auserhaum murde eingestellt, weil sich nicht seitellen bei verschen den verschaften bei ftellen tieh, mer ben Juder geftohien bat.

#### Bermifchtes.

Ju viel Oberlehrer. Der Ruftusminifter Soeinich erläft wieber eine Warnung vor bem Ergreifen ber Oberlehrerlauf-bahn. In einem Erlaft an die Provinzialidustfollegien heift es: Die Sorge, bes Ueberfchuffes an Stublenaffefforen und Referen-baren fowie welbliden Unmartern Des hoberen Schulblenftes burch Beschäftigung und Anstellung herr zu werden, wacht es mir zur Bflicht, aufs eindringlichte vor der Wahl des höheren Schulsaches als Lebensberuf zu warnen. Der ungläckliche Ausgang des Krieges, ber empfinbliche Gebioteeinbufen bringt, bat ben leberfluft an por-handenen Rraften noch vericarft, fo daß die jeht im Studium be-

handenen Kräften noch verlegärft, so daß die jeht im Studium bestindichen Philologen, rund 15 000, kaum auf Anstellung in absehbarer Zeit rechnen können, geschweige denn die jungen Bente, die sich dem döderen Behrsach zu widnen deadhichtigen.

Piarrer Raumann verchungert? Bei einer Gerichtsverdandung, die in Frankfure (Rain) wenen Plauddruckes deschlagenabniter Koriolisch kantiand, erflärt der Berteidiger, daß ihm nur drei Männer bekannt seien, die verlächt deiten, ausschließlich non ihren Rationen zu seben. In Frankfurs zwei dobe Gerichtsbeauste, die ichwer erfrants seien, und das Mitglied der Nationalversanwing. Pforrer Raumann, der infolge seiner Nederzeugungstreue schließlich darom zugrunde genangen sei.

Der röflige alse derr. In einem Gerichtsversahren in Frankfurt trot die er Loge ein älterer, aber sehr rüftiger und dewoglicher

furt trat die er Toge ein älterer, aber febr ruftiger und beweglicher herr auf, ber früher als Schaufpieler recht befannt war. sjert auf, der felher als Schaufpieret rein befannt war. als er fein Alter mit 87 Jahren amgab, wollte man es ihm nicht glauben. Allein feine Bapiere beftältigten die Richtigfeit, und noch vieles andere mehr: Bor vier Jahren, also in feinen 83. Lebensjahr, hat ihm seine soht 46 Jahren alte Frau noch einen Sprößling geschentz; er betrozete seine Frau mit 69 Jahren, der Ehe entsprossen och geunbe Rinber.

junde Kinder.
Arbierz. Bei Meufber von der A. amerikanischen W. B. Kompagnie, der am 3. Hebruar den Sergranten von der 13. M. B. Rampagnie am Robel "Köwen" intere und dann fühlig murde, murke in München elugeiangen und in deutsichen Höugelagischnischen gebrocht. Er wurde verhaltet, ols er einem beutschen Förster des Lasdgeweite zu einreißens siedte. Der Gefangene wird der hiehigen amerikanischen Behörde auf Köurteilung übergeben. (Amaroc.) Köln. Wie die "Cologne Polt" mitteilt, wird dertischen Dittaken und Mannichaften fein übergeben und betrieben Dittaken und Mannichaften fein übergeben Weitlichen Dittaken und Mannichaften fein übergeben Weitlichen Dittaken und Mannichaften fein über Dittaker ober Mann, der jenleits der Politening, wie sie vor der linktraeichnung des Friedensvertrags bestand, gesunden werd, wird ditsplinarisch vorgegangen werden.

Beritt. Die Belobnung für die Ergreifung der Berbrecher, die die ichwere Gradicinbung im Mauloleum zu Charlottenburg nerübt haben, ist vom Berliner Bollzeipräsibium auf 20 000 ER. erböht morben.

#### Reuefte Nachrichten.

mg Beefin, 36. Februar. Der Berl. 201. Ang. bringt betoil-tierte Mittellungen über bie erichütterte Stellung bes Ministers des Innern, heine. Die Melbungen enebehren. mie mir bor guffanbiger Geits erfahren, jeder Grunblage,

ma Berlin, 26. Fobruar. In ber "Rreuggeitung" erflart ber ehemalige Dierbefeblichaber General v. Gallmig gegenither ber Behauptung ber ferbiichen Auslieferungslifte, dog er in Kroguewar für eigene Archnung gerandt und Teppiche und andere Esgenftlinde forigenommen und nuch Deutschland ge chaftt haben tall, Kragujemar sei von hem außersten Gilnet seiner Armee und ben Desterreichern besetzt worden. Ueber bart vorgesommene Un-rogelmäßigseiten habe er Ermittelungen besohlen, sei aber selbst niemals bei Aragujemac gemejen. Er erflare auf Gire und Bflicht, niegendo fich un brivareigentum vergangen zu haben, im Gegentell fei die Dürftigteit seines Quartiers oft von ben Ungehörigen ben

eigenen Stades belächelt toorden.
mg Berlin, 27. Februar. Wie ber "Telegraaf" nach einer Melbung bes "Berl. Tageblattes" aus dem Hang hört, beträgt die Milchmenge, die von Holland an Deutichland geliefert werden jall, 30 000 Liter täglich. Es ist beabildtigt, biefe Menge anjangs Mars auf 40 000 Biter zu erhöben.

ing Buris, 26. Februar. Infolge des Eifenbahneritreits fteigen bereits die Bebenemittelpreife in Baris. In der Rammer führte General Caftelnau bei ber Beratung u. a. aus: Deutschland habe nichts von feinem Geifte ber Organisation und Methode verloren, und feine Soffnung jel es, in einer mehr ober weiger entfernten Jufunft ben Geichebene wieder gut gu machen. In Reinfelienb muffe bie Ibee Eingang finden, bag es ben Friedenspertrag erfullen muffe. Aber gu biefer Erfenntnis murben es nicht bie bestgefaßten Roten führen, fonbern es mille Furde por Frankreichs militäriider Madit haben.

mg Berlin, 27. Februar. (Morgenbiatter.) Rach einer Mal-dung des "Berl. Togeblatten" aus Augsburg ift die dortige Sädeichhaubelsstelle einer großen Schiedung mit Kerzen, Mittdrichuben, Galvarian ufw. auf die Spur gefonemen. Bar-laufig find vier Personen sestgenommen worden. Es wurden Baren im Ge umtwerte von acht bis neun Millionen Mart bediagnobut.

Wie die "Deutsche Mig. Big." schreibt, icht es sich gurzelt noch nicht überseben, ob es über die die bis jehr bewirke Felifehung der deutsch-pointiden Grenze hinaus möglich jein wird. bie Signatormachte bes Friedensvertrages von ber Rotwendigten weiterer Grenganberungen im Ginne ber Gerechtigfeit und bes rubigen Rebeneinanderiebens beiber Boller zu überzeugen. beutiche Regierung merbe jedenfalls tein Mittel in Diefer Begiehung unverlicht laffen.

Wie verschiebene Morgenblätter melben, gaben am Mittwoch bie gu einer Sigung versammelten Generale begm. Ub. mirale v. Böhn, v. Elfa, v. Halfenbayn, v. Hanich, Hammer, v. Heeringen, v. Haifer, v. Brigenöhl, Koich, v. Mad, v. Lodiew. Ludenbortt Monneuffel, Duant, v. Keipenftein, Scheer, v. Schröder, v. Lirnig, Wichard, v. Windler und v. Zwehl die Erffärung ab. es nicht als eine Berlegung ihrer Ehre zu empfinden, fich ein

trauen auf bas beursche Recht und bie beutschen Richter Rach neuen Berhandlimgen ber Bertreter ber Bergarbeiter mit dem fachli chen Arbeiteminister soll am 1. Mary die ach i ft û n bige Schicht im fachfifden Bergbau wieder eingeführt werden

deutligen Bericht gu ftellen, aber auch nur einem folden, im Ber-

mg Köln, 26. Februar. Gine viertopfige Schieber-gefellich aft, bie finben Bentner ber Stadt Roln geborigen Weigen nach einem bergifden Stadtchen verfchleppte, ift verhaftet worben. Die Empfanger maren Oberftabtfefreidre, Stabtfefretore und Ciobmerpronete.

ma Berlin, 2d. Bebrugt, Geute wurde burch Beamte ber Sicherveitspolizet festgeftellt, bag am Rationaldentmal por bem Echlog wieber eine Angahl Brongeteile abgeichlagen

und gestohien wurden. Eine Untersuchung ist eingeleitet. ma Berlin, 26. Februar. Abie die "B. Zig." meidet, beabsichtigt der Fahnenjunter dir chfeld, der bekanntlich vom Schwungericht wegen des Attentors auf Erzberger zu eineinhald Jahren Gefäng-nis verurtellt worden war, deine Reichsgericht Awilton anzumelden

#### Lette Nachrichten.

m3 Bern, 20. Jebruar. Der Rationalrat begann in seiner gestrigen Sihung die Debatte über ben Bettritt der Schweiz zum Bälterbund. Die Mehrheit des Aushalte hatte fich für den Beitritt ausgesprochen, ohne erst die Antickeidung der Bereinigten Staaten abzuwarten. Der Kertreter der daibonschonservenschen Parvei erflärse, der Böllerbund ohne Amerika sei ein totgeborenes Kind. Die dieherigen Altionen des Böllerbundes seien nicht dem Gotidoritätsgedanten entsprungen, sondern der eigenen Rot der Sieger. Der Bertreter der saziasdemotrausschaften Eartel besämptie gleichialls den Beilritt zum Berkaller Böllerbund, der nichts anderen bedung, als den seiten Berkach.

Böllerbund, der nichts anderes bedeute, als den leigten Berluch, den in Todesfampt liegenden Kapitalismus au retten.

my Baris, 27. Hebruar. Der Landoner Korresponden des "Temps" meldet: Der Oberste Rat hat enschieden, Griechen and ein beschränttes dinieriand zu besallen, sedach solle Fingring unter der Souveränfat des Sultans verbielben. Die Forderungen Griechenlande botten Berücklichtigung gesunden, Kranfreich werde in Silicien, Italien in Malia verbielben.

hmy Baris, 26. Februar. Der ebemalige Kriegsminister. General Roques erlag beute morgen in feiner Wohnung in St.

Cloud den Rolgen einer langen Krantheit, my Paris, 26. Februar. Die Kummer hat die Regierungsvor-tage über die Einrufung der Jahrestlasse 1920 mit 518 gegen 68

Stimmen angenommen.
m3 Paris, 20. Februar. Auf ben Streden ber Orieans-Bahn ber Morb und ber Oftbahngefellichaft mar ber Betrieb gestern beinahe normal. Dagegen rubte er fast vollständig auf ben Einien ber Baris-Quon-Mittelmeerbahn.

mg Paris, 27. Februar. Millerand ift gestern abend aus London bier eingetroffen und hatte sosort Besprechungen mit ben gustündigen Ministern wegen ber burd, ben Eifenbahnerstreit geldaffenen Lage.

bing Baris, 26. Bebruar, Gallaux wurde über seine Nor-friegspolitif bei seinem Amtsabtritt im Jahre 1911 verhört. Rach Agadir habe sich bie Stolonialpolitit dem Eindringen deutschen Kapitals in kolonialpolitit dem Eindringen deutschen Kapitals in koloniale Interessensphären widereseigt, denn überall hätten sich die Deutschen dreit gemacht. Callaux erklärte weiter, daß er nach Agadir mit Descasse einig gewesen sei darüber, daß man mit Borsich handeln und an 1870 denken müsse, wo man edenfalls auf den Kriegsausbruch gesaft gewesen sei. Er sei dann in Briesweitel mit Alderten Buchter getreten der ihm kabe dennessen wollen, daß Frankreich Bachter geireten, der ihm habe beweifen mollen, daß Frankreich aggreffip und Deutschland die herausgeforderte Nation jet. Califaur lchilderte dann noch seine Bemühungen zur Durchbringung der schweren Artillerie und ichloß, er habe niemals die große nationale Bergeltung Frankreichs vergesten und man würde in seinem ganzon Beden nur Baterlandsliebe finden.

# Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung:

Sacco-Auxage Mk. 295, 395, 425, 575 Mk. 15, 32, 54, 88, 125, 145 Hosen Mk. 56, 59 Joppen

Uister and Paleicis Mt. 275, 420, 600, 800 Gummimäntel Mk. 250, 325, 435, 525 Damen-Tuchkleider M&. 158, 198

#### Konben- und Jünglingsgrößen eutsprechend weniger. Weine Mass-Abtellung

liefert unter Carantie für guten Sitz und prima Zutaten flottsitzende Kleidungsstücke bei massigen Preisen.

SELECTION WISTERS & Wieshaden ELECTROLISMENT STOCK CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

### Graffin Lagbergs Gutelin.

(Stadbrud perboten.)

Unangenehm überraicht bob Mine ben Ropj. Ich, fie gleicht an also Edgar ?!

Alein, gang three Mutter, leiber. Gie fdjwieg und fab vor fich Die Barcain beobacute ihre Mutter und juchte in beren Allgen zu lefen. Gie muhte in, wie unlogbor ichmer en biefer geit broen war, fich pan bent Sobne longuligen, an bem fie mit a gafern ibres eiergeng bing, um ben fie jebes Opfer gebracht batte

Filt Alline mar Edgars ilbereitter Chein in jeber Hinficht wir von Berseil geweien, ihre leddflüchtige Barur war thm fogar left dankbar bofür. Rounte lie fich doch nun als Alleinberricherin if Burgan fühlen! Durch ting gewählte Reben verftund fie bie Mutter immer von neuem aufzullachein und an das Boje zu erinnorm, bas man the suggfugt.

Doennes Anwelenbelt war the febr unwillfommen. Wer weiß, ob fie nicht verftund, die Grofmutter zu umscheneicheln und fich Sprielle zu erringen, burdy ble fie oder thre Stinber benachteligt merben founten.

Es verlangte fie, die Richte ju feben. Da borte fie auch icon bid nicht mit mir iplelen, Großmaina babe ihr eine Aufgabe ge-

3d erlaube the, jest aufzuhören; lie foll fommen und Tante Illine begrüßen.

Sie ift wohl recht weit in ihren Renntniffen gurud, Mama? Das fahr fich benten bei bent unfteten Leben, bas Chgar geführt. Wir diefer Annahme bift Du im Irrium, Aline. Ich habe gefunden, daß sie an Kennmissen ihren Jahren voraus ift: sie ift ein ungewöhnlich begabtes Kind. Rach Tifch batte ich ihre Mrbelien burdpblöttert und -

Du looft fie ja febr Die Grafin borle bie telle Empfindlichteit in ber Stimme ber

3de faffe the nur Gerichtigfeit miberfohren, Affinel enigegnete

Berla fam mit Poonne jurud. Die Baronin nabm ibre Borgnette und mufterte bas Rind den Beubers, und fie mußte, sarnn aud wiberwillig, bie eigenartige Schanheit Pronnes aner-

Ohr glerlichen Figurden, box garte, feine Rinbergelicht mit ben gragen, buntion Bugen und dem gremtlich furgen, aber biffen, golb-ereunen, lockigen Saat, bas ihr in finblicher Beile über bie Stien

und um Die Ohren fiel, mußte unbedingt auffallen. Joonine mar to gang anders als herta, die durch die Confine

und make perfor. Die Boronin batte fich icon immer geärgert, wie wenig vorestiboft thre Lodger trop after Bemühungen ausfab. Das weiß-blunde Haar lich fich in feine Prifur bringen; furz und indriich bing de um das sommerbroffige Gestät, und Berta wußte nie, wohln mit ben langen, mageren Ermen und Beinen. Sie war aule ein Junge in feinen ichlimmften Jahren

Bleffeldt fab die Graftn auch ben Unter dieb, menigftene betruckiete und vergiich fie jost der beiden Madchen mit prüfenden ibliden. Ein felndseliges Gefühl gegen bas fremde Rind quoll in Mine auf:

Bonne hatte ihr die Band gefüst und beantwortete nun in hollider Beije die vielen, nicht arrabe immer tattvollen Fragen Der Barenin

Mama, Poonne farm ichen gang lertig italienijch und franzö-jtich ipredent rief Berta bazwijchen. Ich wollte, ich förmte es unch w, bann brauchte ich mich nicht bamit ju gudlen. Co mar befannt,

ang be nicht allen gern lernte. Benn Du in Italien und Frankreich gelebt hatteft wie Pvonne, some formiest Du es edenfulls. Es tragt sich aber noch, ob sie mit ber Orthographie und ber Brammatit ber beiben Sprachen fo ver-greit fein wird, entgegnete bie Baronin belehrenb. Co ift nicht bewer, Die Sprache eines freinden Landes gu lernen, in dem men fich aufbalt. Dus fonn jebes ffeine Rind

Das ife egail Ro, bann fann mir Poonne menigftens bei ben

Arbeiten matter fein beifen.
Ges nicht fo verlaut, formel tobelte bie Baronin und warf einen icheven Bijd zu ihrer Mutter. Sie mußte fie fich bei guter Raume halten, denn fie bade wieder eine Menge Winfie. Im August moulte she to gorne ins Engaden, und days bedurfte sie der Unterftligung ber Minter.

Bug foreint jest nicht, Mama. Er bat geschreben, bag er mit feinem Freunde Dagobert eine Suftour nach Thirtingen machen will; ben Reft ber Gerten all er bann bei besten Eitern auf Schloft Mebenguleben. Er freut fin bann, im September ims alle wieberguleben. Wir möchten ihm biefe Erholung gonnen, im Blinter beift es tuditig som Ebiturium arbeiten!

Es ift mir lieb, bag er meinem Rat gefolgt ift und fich entichloffen hat, erft feln Erginen gu muchen, bevor er ins weer tritt!

Er ift Dir sehr dantbar für dieten Hinweis, tieblie Maina, is sehen ihm boch alle Wege witen, und er tenn eventuell auch tindseren. Ich freise mich, daß er mit dem jungen Alchenfels so befreunder ist. Der Zuschnitt vort im House ist doch vornehen. Die Grafin ift eine geborene herrentlieden und mit bem Fürfben Babl-

Mus ihren Morten flang eine große Genugtuung, biefe vornehme Freundichaft ihres Lug goit thr etwas! Und fie wußte im "Gotbailchen" mehr Beicheib als jeder andere: bessen Studium bildete thre Lieblingsteffure, und the größter Bunich war, daß thre Kinber fich to vornehm und fo reich wie möglich verheiraten würden, damit fle von der Ubhangigteit befreit würde, in der fle fich ihrer Mittler gegenüber befanb.

Ihr Batte mar ein flotter Lebemann geme'en, ber feinen gro fen Befig giemlich burchgebracht harte und fich bann nur mit Selfe ber Schwiegermitter halten fonnte. Diese hatte mehr gegeben, als fie eigentlich our fich selbst verantworten tonnts, wenn sie hotte ben Sohn noch berückschiegen mußen.

Other fin betrochtete Mine just als the emplace Mind, und to wor fie verpflichtet, the zu heifen, um to mehr, do fie biefe Seirat

febr gewinicht batie. Poonne hatte teinen leichten Stand bei ber alten Frau. Grufin mar nicht gerade untreundilch au ihr, boch ftreng und fubl, ohne eine Spur von Warme. Die Unterhaltung be drontte fich nur auf bas Rotige; unnune, überftuffige Gefprache murben ver-Das Mittogeffen war die einzige Mabigeit, die Grofmutter und Entelin gufammen einnahmen, und bas verlief faft febratigend außer den üblichen Fragen nach bem Unterricht.

Riar und deutlich antwortete Poonne bann mit ihrer lieblichen, weichen Stimme, bie fich dem Dhr fo jehr einschmeichelte. Sie fprach ein reines, torrettes Deutsch mit einem lei en, fremben Alfgent, mobi bervorgerufen burch ben ausschließlichen Liufenthalt

Der gemeinfame Unterricht mit Berta bei bem Pfarrer batte balb aufgebort, ba beren Rennmiffe bei weitem nicht an ble ber

Coufine beranteldten, sehr jum Albergnügen ber Boronin. Wire Bruden hatte immer eiwas im Boonie auszusepen. Sie verstand, es in ehr ichtauer Weise bei ber Gröfin anzubringen und Dieje noch mehr gegen bie Entelin ju beeinfluffen.

3de finde, Poonne wird ibrer Mutter immer abnlicher. Meinft Du nicht auch, liebe Mama? Beobachte biefe großen, begehrlichen Mugen. In welch unbescheibener Weife fie und anfieht, Dich befonders, wenn Du fprichft. Auch wundere ich mich darüber, daß Du ibr erlaubft, das Haar in fo auffallender Wei e zu tragen. Run ja, ettel tit fie ja — fie fieht fo gigennerhoft, tomödienhoft aus. Freu Sandrat von Hammerftein foraci auch fcon barüber. Gie lagte, bas Enfelfind ber fo febr verehrten Frau Grafta mache einen einen - ich mertte ordentlich, wie fie nach einem milden Worfe fichte — einen erwas egetischen Cinbrud. Man |ehe unverfennbar bas frmbe, nicht ebenburtige Blit. Gie bebamerte fehr bie Dir auf

Solche Remerfungen fruchteien. Die Grafin, fremben Ginfillterungen nicht guginglich, ließ fich bier beeinfluffen, fie empfand bie Wegenware bee Rinbes als eine inmer brudenbete Burbe.

Roch am gleichen Toge fonte fie zu Poenne, als die ihr gute Rocht wun chie: Wit Miffallen hab' ich ichen langit gemerft, in welch auffallenber Weise Du Dein haar ordnest. Wenn es zum Einflechten zu furz ist, mag Christiane es abschneiden. Die einem leifen Schrei faßte Noome schügend an ihr Har.

Soldmeiden, moraber ber Papa fich toglich gefreut? Rein, nein. Mit beinabe entjetten Mugen ftorete fie nach ber alten, harten frau, die fo Grau ames über fie verhängen wollte.

Sieh, fieb, fo eitel find wir ichon? Da ift eo hobe Beit, bas llebel im Reime ju erftiden.

Blitchenbrot murbe Poonne, Trunenerfullten Buges logte fie: Rein, neint Aber es war Papas größte Freude, mem Haar — oh, menn er bas mirhiel

Zum Blud war Christine zu biefer barbar ichen Kanblung nicht to idmell berett, a' war' jammeridade um die idenen Loden, die ihngiden wir nicht ab. Aber ins Gesicht brauchen sie Dir nicht so au höngen: bie fonnen mir mit einem Stamm gurüffbolten. Und sie gwang bas munberwolle, bide Haur burch einen Romm

straff von der Grien gurild, fo bag baburch bas tiebliche Kinbergeficht olnen gang veranderten, projatiden Mirebeud erbielt.

Es gefiel Chriftione felbit nicht, wie die Grafin mobil mertte, boch fle gebot: Runftig trägft Du Dein haar fo. Es macht wenigftens einen orbenlrichen Ginbrud; ich möchte Dich nicht wieber amberg feben!

In Diefer Rocht fand Boonne feinen Golof. Bitter empfond fie des Unracht, bas man ter tat; ein Reint gur Rebellion wurbe dudure in ihr geiogt. Me toriste, daß fie ihre Bflicht und Eduldig-teit erfüllte. Barum qualte und monntflerte man fie und ichalt be ans, mabrend man ber unartigen Berta affes burchgeben lieft? lind bas alles mur, weil ber Papa bie Mama geheirater batte

aber dafür tonnte fie doch nichte. Das arme Rind trug fich mit ichmeren Gebanten, und niemund war da, ber fich ihrer liebend

Doch - Krofinanno! Wenn ihr das sperg zu voll war und fie es einelchten tonnte, lief Doonwe gu ihnen. Und in bem fannigen freundtichen Souls verlebte fie die einzigen froben Stunden ihre Tage. Gie murbe von ben guten Beuten verwöhnt und verhaffchellfle wußten nicht, was fie ihr Gutes antum fonnten. Und bort weinte fie fich auch von Bergen aus, fcrie ihre Gebnfucht und ben Schmeil um ben verlorenen Bater vollig heraus, fodah es ben alten mel und trourig sumute murde.

Und fie flegen Poonne gemabren, mobi miffend, welche Blobt tat fle ihr baburch ermiefen. Im Schloffe mußte fie fich ja fo beberte ichen. Bleviel Rachte hatte fie ichon burchweim und burchfammet. Ihr rundes Gelichteben mor gang ichmal und blag geworden, und die ichenen Augen hatten jest einen feitsam icheuen, verschüchter ten Ausbrud, ernft über ihre Jahre. Das fcmarge Rieib erhode noch bas Rührenbe ihrer Ericbeinung

Mein Gott, Doonnden, wie fiehft Du benn heute mus? Bas hat man benn mit Dir gemacht?

Grau Rrohmann iching foft erichroden bie Sanbe über bem Ropf gufammen, ale fie bes Rinbes in ber fu entftellenden Frifut anuditig wurde.

(Confeying frigt.)

#### Amiliche Bekannimachungen ber Stabi Sochbeim am Main.

#### Befanntmachung.

248

Me. 3

bei 1

3.97

hat 1

unb.

menb:

Bes 5

egen.

能协估

@run

**建订技**工机

finb !

Breu

pelifi

be tel

TOTED

big b

Danb

4 150

lofen.

Meun

time

Im i Britte

Deg 1 mini

Binf !

Tage fot ge

#imeio mustr perp

porgi

Bolt

ber 5

ber 1

Monh

Unter

mifter

minis

unb Berfi

Olleig

Bett

ben !

hos !

toffun

Attette: bas !

Eimt

frog buris

mini

ihrer Land

ober

Berti

Stan

Don

Den.

feine

400

ber 1 ber S

Ropp

ten

in Se tiellt.

trofe. (Sele

animb

Betrifft Musgabe ber Juderfarten für den Monat Jebruar. Die Ausgabe ber Buderfarten für ben Monat Februar finde om Montog, den 1. März de. 35., im Ratheus von 7.30-11.30 libt in folgender Reibenfolge ftatt:

von 7.30—8.30 Uhr an die Bewohner de Africhftraße, Kraw prinzenftraße, Laternengalle, Mainweg, Rainzer-, Margareiben-ftraße, Naryst-, Abhler- und Baifenheimerstraße;

von 8.30-9.30 Uhr an die Bewohner der Neuborfegalle, Plan-Nathausstraße, Rojengaffe, Steingaffe, Gierngaffe, Sponbeime ftroffe und Toumueftroffe;

pon 9.30-10.30 Uhr an bie Bemohner ber Beiber. Beifett burger. Bertes und Wilhelmftrafe, Bintergaffe und Migerhalb, von 10.30-11.30 Upr an bie Bemobner ber Molfftrage, Michel Mileer, Mirenguerftroge, Babnhofftrage, Bouerngoffe, Blumengaffe, Biffildisftrofe, Burgeffftraße, Clafmanuftraße und Delfenheimes

non 11.70-12.30 Uhr en die Bewohner der Edel., Elifabethen itraße, Eppfteinstraße, Erbenheimerweg, Florsbeimerweg, Frank urrerftraße, Friedrichsplag, Gartenftrofe, Sintergoffe, rjochftane und Inhmitroffe.

Rach diefer Zeit werden Rarten nicht mehr verabfolgt. Die Buderfarten find ofort bei ben Banbiern abguliefern. Die Rarten bie bis Dienstog nicht bei ben Sindiern abgeliefere find, merbell nicht beliefert und verfallen.

Sochheim a. M., den 27. Februar 1920. Der Mogistrat. Mrgbacher.

#### Befanntmachung.

Die auf Abicheift 4 ber Lebensmitteifarte auszugebenben Woren (Gries und Saferfloden) find an die Sandler verteilt und tonnen bei benfelben in Empfang genommen merben. Mut feben eingereichten Begue bebichnitt entfallen

250 Gramm Griefi ju 90 Pfg. 250 Gramm haferfleden ju 1.30 III. Sochheim a. M., 26. Februar 1920.

Beforminadung.

Die Rusgobe von deutschem Welgenmehl erfolgt am Dienstag ben 2. Mary Ifo. In., bei ben biefigen Bodern gegen Bortage und Ertmertung ber Brottarten von ber laufenden Boche/

Buf ben Ropt entfollen 150 Gramm Weigenmehl zu 27 Pfennig. Hochheim a. M., den 26. Februar 1920.

Der Monfirat. Argbacher.

Beir. Berichtung von Dierben in Belibach. Borgefilher mitfen werben nur die acht ausgemußterten Stuten. Todybelm, 27. Hibrary 1920.

Der Bürgermeifter.

# Gtädtische W Sparkaffe 23 iebrich

Milnbelficher.

Annahme bon Spareinlagen unter gunftigen Bebingungen, Gröffnung von provifionsfreien Ochedionten. Eröffnung von Konten in laufender Rechnung. Bermiehing von Ochrenffachern. Mufbewahrung und Bermaltung von Weripapieren. Min und Bertauf von Beripapieren.

Geichöftsgebäube : Rathausitrage 59. Don 81/s bis 121/, libr vormittags taglish Kaffenffunden: 3 bis 4 Uhr nachmittags auger Mittmoche u, Sametage. Seineuf: Biebrich Itr, 50.

In any fundamental production of the production

Hiermit die traurige Radiridit, daß meine liebe Frau, uniere gute treulorgende Mutter, Fran

Sophie Schauß

im 53. liebensjohre nadt Ethwerer Krankheit beste mittag 4,12 Uhr entidtlafen tit.

In tielem Schmerze:

Wilhelm Schauß u Kinder

Bodihaim, 23. Februar 1920.

Die Heerfigung linder Sonnebund, den 28. de. filte., mittage 11/, Uhr, in Wieshoden von der freidienhalle des Südirfedholes aus liett.

# Kommunionfleid

geirag. Verrenschuhe

Ju erlr. in ber Expedition da. Sil., Kochheim a N

au harden neiucht Mainmea 8, Sochbeim a. 9R.

gu lutufen gelucht.

Cherfe, Weiherftraße 13. Sombeim a. M.

gelehten Alters, lange Sabre in bellerem Kaule tillig, lucht Stelle, om Geblien auf Alleinführung bes Januaholla. Bu erle, in der Appedition ds. Bl., Hochbeim a. M.

Verloren in Sombeim Sountes 22. Februar, morgens:

gold. Reitden m. Unbanger (Bergingen). Gegen Beiobnung abjugoben bei Ernft Boller, Mainzer Gir. 18. Bodibiim a W

Entlaufen weißes Huhn

mit brannen Sleden auf bem Albjugeben gegen aufe Belobnung

Bodbeim, Blatergaffe 10 Bettnäffen.

Beireinug joiort, Wier n. Ge-jdelacht angaben. Wust, umjouft, Biliberger u. Co., Sintigari A 265.

# Nuthyolz-Verkauf.

Montag, ben '5. Wärz 1920, vorm 9 Uhr anlangend homal in Oberiosdoch, Galthaus "vom Lindenhood", folgendes Kollaus bem Oberiosdocher Gemeindewold auf Berkeiperung: Aldreit Ermme 2 MI 1 Good 1.59 King. 2. 31 9 filich 5.53 Julie 4 MI 1101 Einde 23493 Altm. Etangen 1470 Childs I 2072 2. 5274 3. 2330 4. 600 5 und 100 6. Malle Das Koll harvette bleinen und euch in groben Colen aum Chrogebot. Das Kollugeri 4 Kilometer von der Badsstation Michembaufen. Ter Bürgermeliter.

Am Montog, 1. Marg cr. vorm. 11 Uhr laffen im Beibergerten öffentlich meifibirtenb verfteigern:

a) die Erben Wolf die Grundfiude:

> Rartenblatt 1 Nr. 91 in der Wafferroll 7,67 at. 32 , 109 am Efelsberg 4,47 ,

25 . 133 im Sangeloftein 3,69 . 25 eingarten b) 3of. Hüd

> Rofigange 6,13 ar. Dr. Doelleler, Hochheim a. M.

Ebangelische Gemeinde Gochbeim. Connten, ben 29. Jebrner, abenbe 7% Ilbr im Coole bell Burgeff-Brifts in Bochbeim

Familien: Abend

unter Mitwirkung ben Bufannen, und gemifchten Chere, bes Glinglinge, und Jugfranenbereins, fowie Gingelperionen. Bu bieler Berauftultung wird berglichft eingelaben. 

(S) E TELETE nelumbes lamberes

nad Biedbaben

für Kliche und Kaus neben Imeitwähden, estl zur Aushilfe. (Rede kenntnille erwünlicht, leboch nicht Bedirgung). Grau Umtegerichterat Diebe, Wiebaben, Lieguffeltrahe 13. le Mushunit crieft Trau Inftigmachtmeilter Derbit, Dochbeim.